



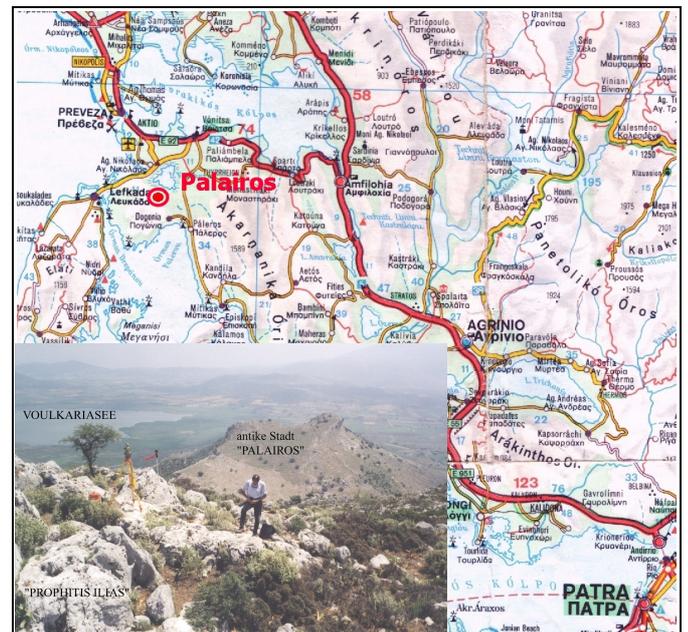
Anwenderbericht 2010

Einsatz der Vermessungssoftware CivilDesign

Vermessungsarbeiten in der Archäologie werden immer komplizierter und umfangreicher. In meiner Erinnerung habe ich noch meinen ersten Tachymeter „Wild TC1000“, der zwar das Messen einfacher machte, weil er die Berechnung der Koordinaten durchführte, diese aber nicht abspeicherte. Ich habe nach wie vor viele Notizbücher, die mit Zahlen gefüllt sind, die dann manuell nach AutoCAD übertragen werden mussten.

Der zweite Tachymeter „Wild TC1600“, mit dem ich heute noch manchmal arbeite, speichert immerhin die Daten während der Arbeit schon auf ein Speichermedium, was natürlich zu einem größeren Datenvolumen führt, aber der Transfer zum weiterführenden Programm und zu weiteren Arbeitsschritten war schwierig und führte meistens über selbst gebastelte „strings“ oder „lisp“-Dateien.

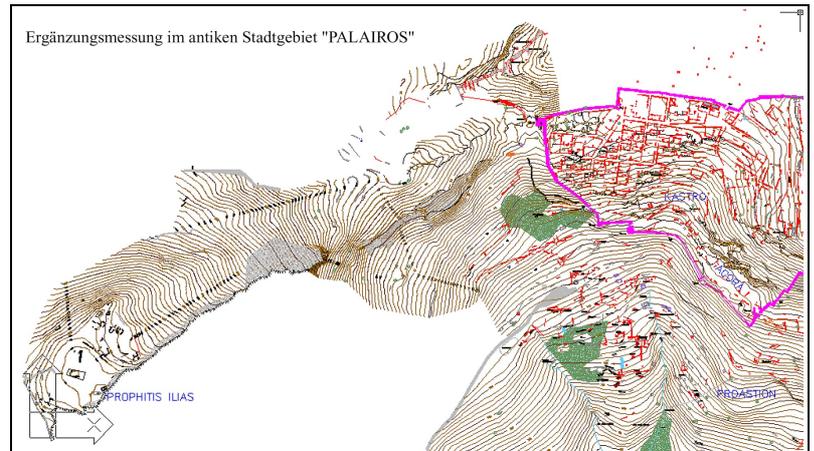
Im Jahr 2000 begann ich, an einem umfangreichen Vermessungsprojekt in Nord-Griechenland teilzunehmen, das sich für in ca. 10 Arbeitskampagnen bis 2005 ausdehnte, was für den Vermesser zu noch größeren Datenmengen führte. Auf der Suche nach einem Vermessungsprogramm, das diese Daten verwalten kann, kam ich über die BTU-Cottbus zur Software **B&B VermessCad**, die sich zum Verarbeiten der „gsi/wld“-Daten sehr gut eignet. Durch die Umwandlung der Rohdaten in eine AutoCAD lesbare *.inp-Datei (ASCII) besonders auf verschiedene durch Codes bestimmte Layer, wird für die Bearbeitung der Vermessungsergebnisse eine große Vereinfachung geschaffen.



In der Zwischenzeit bin ich bei der Version 2008 angekommen, natürlich bedingt durch die ständigen Versionsänderungen bei AutoCAD, die ich nicht alle mitmachen muss. Da das Deutsche Archäologische Institut durch Schenkung von der Firma „Hoch-Tief“ ein Trimble DGPS-Basis/Rover System bekam, ergänzten wir die Vermessungsgeräte mit einem „Trimble 5503-DR200“ Tachymeter. Da ich kein Freund vom Datentransfer per *.dxf bin, konvertiere ich die Berichtsdaten der TGO-Software (Trimble Geomatics Office) mit Hilfe der **B&B VermessCad** - Software in eine *.inp-Datei, die ich nach AutoCAD importieren und dort weiter verarbeiten kann. Alles in Allem ein vernünftiges Konzept, solange die Gerätehersteller keine einfacheren Methoden der Datenübertragung ersinnen.



Während am Anfang meiner Arbeiten die reine topographische Punktaufnahme zur Herstellung von zwei-dimensionalen Plänen stand, erweiterte sich die Tätigkeit in der Zwischenzeit durch die Arbeiten im Architekturreferat des Instituts zur Herstellung von 3D-Rekonstruktionen von Bauwerken, aber auch auf Grabungen zur Darstellung von Digitalen Geländemodellen (DGM/DTM). Das Modul **3D-Geländemodell** in der B&B-Software, zur Bearbeitung der Geländemodelle, ist für mich eines der übersichtlichsten, nicht nur, weil ich es gewohnt bin, damit zu arbeiten.



Weiterhin gab es Arbeitsschritte, die heute fast gar nicht mehr bekannt sind, wie das Digitalisieren von Plänen mit Hilfe des Digitalisiertablets zur maßstabsgerechten Vorbereitung von Messungen. Das eingebaute Tool eignet sich nach wie vor auch für gescannte Vorlagen.

Obendrein möchte ich auch die Betreuung der Software durch die Hotline erwähnen. Hier wurde ich nie alleine gelassen; auch wenn die Antwort nicht sofort parat war, kam sie „postwendend“ auf dem schnellsten Weg.

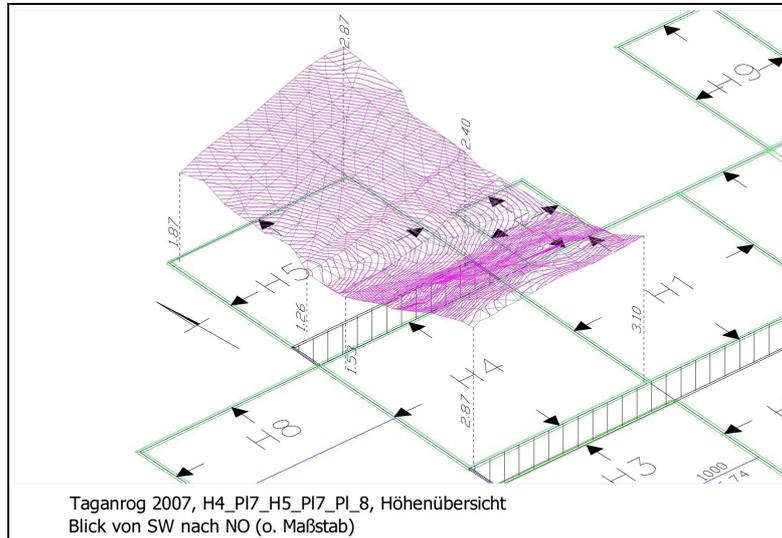
Am Ende meines Arbeitslebens als Vermesser und Fotogrammeter, dass ich fast zur Hälfte im Ausland verbracht und schätzungsweise in den letzten 10 Jahren mit ca. 250.000 Vermessungspunkten angereichert habe, die fast alle über diese Software liefen, möchte ich der B&B Ingenieurgesellschaft meine Anerkennung und meinen Dank aussprechen und alles Gute für ihre und für die Zukunft des Vermessungswesen wünschen.

Teilnahme an folgenden Projekten in den letzten 10 Jahren:

- *archäologischer Survey der Plaghia-Halbinsel / NW-Griechenland*
- *topographische Messungen und Bauaufnahme in der Oase Sirwa / Jemen*
- *topographische Messungen und Bauaufnahme des Palatin in Rom*
- *grabungsbegleitende Messungen und Umlandsurvey in Taganrog / Russland*
- *obendrein Arbeiten in Libyen, Libanon, Saudi Arabien, Sudan, Spanien*



Bildmaterial:



Taganrog/Russland, DGM einer Grabungsfläche erstellt mit B&B VermessCad

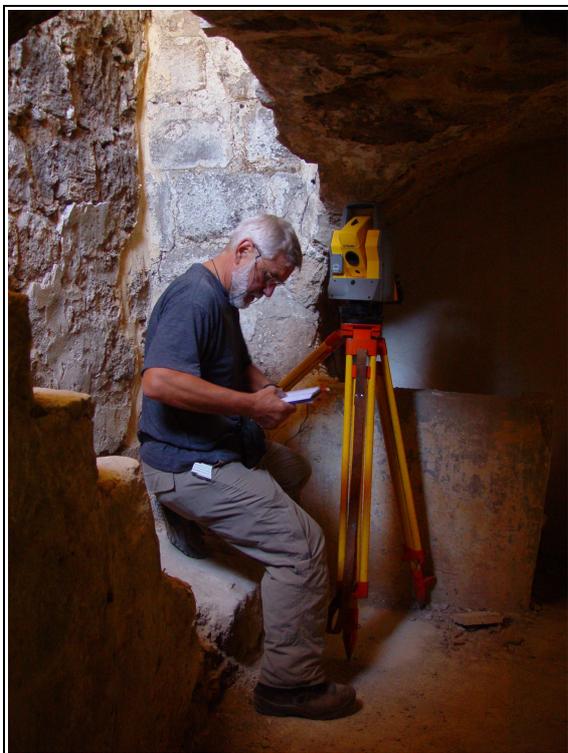


Tripolis/Libanon, der Autor bei Arbeiten im Suq al Harash



Meroe/Sudan, der Autor bei Messungen in der Royal City

Der Autor



Tripolis/Libanon, der Autor bei Arbeiten im Suq al Harash

Deutsches Archäologisches Institut
Podbielskiallee 69-71
14195 Berlin

Ulrich Kapp